

10. Mai 2012

Lesen gegen das Vergessen



©Fotos: Frank Schwarz

Das war ein Vorspiel nur,
dort wo man Bücher verbrennt,
verbrennt man auch am Ende Menschen.

Heinrich Heine

Seit fast 20 Jahren treffen sich Bücherfreunde auf dem Bebelplatz, um aus den Büchern zu lesen, die die Nazis für immer vernichten wollten. Das ist eine der Antworten auf die mit dem Denkmal von Micha Ullman beschworene Frage nach den verbrannten und verbotenen Büchern. Das ist eine Würdigung aller Menschen, die

sich der Nazibarbarei nicht beugten. Lesen gegen das Vergessen ist auch ein Appell, sich hier und heute mit ganzer Kraft gegen Neonazismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zur Wehr zu setzen.

Quelle: http://archiv.die-linke-berlin.de/politik/in_bildern/2012/lesen_gegen_das_vergessen/